

Curriculum Vitae

Name Sabine Dabringhaus
Geburtsdatum 03.02.1962, Freiburg

Wissenschaftlicher Werdegang

1981-1984 Masterstudium in Sinologie, Geschichte und Politikwissenschaft an der Albert-Ludwig Universität in Freiburg und der Ludwig-Maximilian Universität in München

1984-1985 Studienaufenthalt an der Shandong Universität in Jinan, Volksrepublik China

1986 Abschluss des Masterstudiums von der Albert-Ludwig Universität in Freiburg; Titel der Masterarbeit: „Eine mündliche Geschichte der Boxer Bewegung in Shandong“ („An Oral History of the Boxer Movement in Shandong“), Aufsicht: Prof. Dr. Gundula Linck

1986-1990 Promovierung am Institut für Qing Geschichte (Qingshi Yanjiusuo) an der Renmin Universität (Zhongguo Renmin Daxue) in Beijing, Volksrepublik China, unterstützt von dem Promotionsstipendium der Friedrich-Ebert Stiftung

1990 Dissertation an der Zhongguo Renmin Daxue, Volksuniversität China mit dem Thema: „Die Politik Song Yuns in Tibet“ (auf chinesisch), Aufsicht: Prof. Dai Yi, Direktor des Institutes für Studien zu Qing (Qingshi Yanjiusuo), nostrifiziert vom Deutschen Ministerium für Bildung und Forschung am 14. Januar 1991

1991 Akademische Forscherin in der chinesischen Abteilung der Kongressbibliothek in Washington D. C.

1992 Akademische Assistentin an der Fakultät für Geschichte and der Albert-Ludwig Universität in Freiburg

1994-2002 Akademische Assistentin am Institut für Ostasiatische Studien (Sinologie), an der Ludwig-Maximilian Universität in München

1996-1999 Elternzeit

2001-2002 Sabbatjahr am niederländischen Institut für Fortgeschrittene Studien (Netherlands Institute for Advanced Studies (NIAS)), Wassenaar, Niederlande

2003 Habilitation in Sinologie an der Ludwig-Maximilian Universität in München mit dem Thema: „Territorialer Nationalismus – Geschichte und Geographie in der Republik China“ („Territorial Nationalism – History and Geography in Republican China“), Aufsicht: Profs. Dres. Roderich Ptak, Hans van Ess, Wolfgang Reinhard, Peter J. Opitz

2002-2008 Junior Professorin der Ostasiatischen Geschichte an der Geschichtlichen Fakultät an der Albert-Ludwig Universität in Freiburg

2008-2009 Mitglied des Freiburger Institutes für Fortgeschrittene Studien (Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS)) – Schule für Geschichte

Seit 2009 Professorin für Ostasiatische Geschichte an der Geschichtlichen Fakultät der Albert-Ludwig Universität in Freiburg

2010-2011 Leitendes Internes Mitglied am Freiburger Institut für Fortgeschrittene Studien (FRIAS) – Schule für Geschichte

2014-2015 Leitendes Internes Mitglied am Freiburger Institut für Fortgeschrittene Studien (FRIAS)

2015-2016 Mitglied des Projektes „Ein Grünflächen Mandat?“ („A Green City Mandate?“) am Freiburger Institute für Fortgeschrittene Studien (FRIAS)

Zusammenarbeiten und Drittmittelförderung

2009-2011	Koordination der Forschung zwischen Europa und Asien (Cooperation of Research between Europe and Asia (CO-REACH)) / Europäisches Forschungs Areal Network (European Research Area Network (ERA-NET)) „Über den Herrscher: Komparative Analyse von Dynastischen Zentren in Europa und China“ („Around the Ruler: Comparative Analysis of Dynastic Centers in Europe and China“) in Kooperation mit Prof. Dr. J. Duindam (Abteilung der Frühmodernen Geschichte, Rijksuniversiteit Groningen, Niederlande) und Prof. Wu Boya (Institut für Geschichte, chinesische Akademie der Sozialwissenschaften, Beijing, Volksrepublik China)
2009-2012	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): „Der Westen aus der Diaspora-Perspektive: Chinesische Unternehmer in Indonesien“ als Beitrag zur DFG Forschergruppe Und „Jenseits von Okzidentalismus: Konzepte des Westens in Asien“
2012-2015	DFG: „Wasser als Chance und Gefahr – Umweltstrategien am Gelben Fluß (1820er bis 1970er Jahre)“
2009-2016	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): „Chinesen in Süd-Ost Asien“ im Projekt „Erdungs Bereich Studien in Gesellschaftlichen Praktiken: Süd-Ost-Asiatische Studien in Freiburg“, in Kooperation mit Prof. Dr. J. Schlehe (Direktor des Institutes der Ethnologie), Prof. Dr. J. Rüländ (Vorsitzender der internationalen Politik) und Prof. Dr. G. Schulze (Institut der Empirischen Ökonomischen Forschung, Vorsitzender der Internationalen Ökonomischen Politik), Albert-Ludwig Universität Freiburg
2015-2018	Max Weber Stiftung: „Migration, China und der Globale Kontext“ („Migration, China, and the Global Context“), gemeinsame Forschungsgruppe der Hong Kong Baptist Universität und der Max Weber Stiftung
2016-2022	DFG: „Erdbebenhilfe und Wissenstransfer im Asiatisch-pazifischen Raum der 1920er Jahre: Chinesische, japanische und amerikanische Perspektiven“

Mitgliedschaften

2006-2015	Mitglied des Graduierten Kollegs „Freunde, Gönner und Getreue. Praxis und Semantik von Freundschaft und Patronage in historischer, anthropologischer und kulturvergleichender Perspektive“
2009-2010	Direktorin der Geschichtlichen Fakultät, Albert-Ludwig Universität Freiburg
2009-2015	Mitglied der Direktion des Graduierten Kollegs 1288
2010-2017	Vizedekan der Philosophischen Fakultät, Albert-Ludwig Universität Freiburg
Seit 2015	Mitglied des Aufsichtsrates des Zentrums für Transkulturelle Asiatische Studien (Centre for Transcultural Asian Studies (CETRAS))
Seit 2015	Mitglied des Aufsichtsrates des Zentrums für Medizin und Gesellschaft (ZMG) und Dekan des Masterprogramms und der Studien der „Globalen Urbanen Gesundheit“ („Global Urban Health“)
Seit 2017	Mitglied des Akademischen Beirats der Max Weber Stiftung des Büros in Beijing
Seit 2018	Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Seit 2019	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Walter Benjamin Kollegs an der Berner Universität, Schweiz

Herausgeberschaften

Periodika

Mitglied des Editorial Board: Journal of Chinese History (Cambridge University Press)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats: Historische Zeitschrift (de Gruyter)

Mitglied des erweiterten Herausgeberkreises: Periplus. Jahrbuch für Außereuropäische Geschichte (LIT-Verlag)

Bücher und Zeitschriften

(Guest Editor): Special Issue "Environmental History", in: Journal of Chinese History, vol. 3 (2018), in print.

(Herausgeberin mit Jeroen Duindam): The Dynastic Centre and the Provinces: Agents and Interactions,

Leiden: Brill 2014 (= Rulers and Elites, Bd. 5).

(Herausgeberin mit Roderich Ptak): China and Her Neighbours: Borders, Visions of the Other, Foreign Policy. Tenth to Nineteenth Century, Wiesbaden: Harrassowitz 1997 (= SouthChina and Maritime Asia,

Bd. 6).